

LSVD · Postfach 10 34 14 · 50474 Köln

Polizeipräsidium Dortmund
Markgrafenstr. 102
44139 Dortmund
Fax 0231/132 - 8027

Bundesgeschäftsstelle

Hülchrather Str. 4
50670 Köln
Tel.: 0221-925961-0
Fax: 0221-925961-11
e-mail: lsvd@lsvd.de
Internet: www.lsvd.de

11.04.2018

**Hasssänger Bounty Killer soll in Dortmund auftreten
Verdacht auf Verletzung § 111 und § 130 Strafgesetzbuch**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchten wir Sie auf folgenden Sachverhalt hinweisen:

Am 29.04.2018 soll in Dortmund der jamaikanische Interpret Bounty Killer, mit bürgerlichem Namen Rodney Price, geb. 12.06.1972, auftreten.

Diese Informationen haben wir der Homepage www.eventim.de entnommen (s. Anlage). Zudem wurden wir und unser Landesverband LSVD NRW von mehreren Seiten auf den geplanten Auftritt hingewiesen.

In seinem Lied "Another level" ruft Bounty Killer offen dazu auf, schwule Männer zu verbrennen oder zu ertränken. Auch in anderen Songs ruft er zu Mord an Schwulen auf (Man a Badman sowie in Look Good). Siehe dazu auch die beiliegende Kopie des Dancehall Dossiers der Kampagne Stop Murder Music aus Großbritannien. Dort auch die weiteren Infos zu Rodney Price sowie weiterführende Links und Informationen. Mehrere CDs des Interpreten wurden von der Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien indiziert.

Uns scheint hier der Tatbestand der öffentlichen Aufforderung zu Straftaten gem. § 111 StGB und der Tatbestand der Volksverhetzung gem. § 130 StGB gegeben zu sein, sofern der Auftritt stattfinden und die besagten Songs zur Aufführung gebracht werden sollten. Strafbar machen sich in diesem Fall m. E. auch die Veranstalter.

Wir möchten Sie dringend auffordern, dafür Sorge zu tragen, dass dem Interpret keine Bühne geboten wird und dass die genannten menschenverachtenden Lieder oder andere Hasssongs, die den Tatbestand der Volksverhetzung erfüllen, nicht zur Aufführung kommen.

Bank für Sozialwirtschaft
BLZ / BIC 370 205 00 /
BFSWDE33
Konto 708 68 00
IBAN:
DE303702050000070868
00

Mildtätiger Verein -
Spenden sind
steuerabzugsfähig

Offizieller Beraterstatus
beim Wirtschafts- und
Sozialausschuss der
Vereinten Nationen

Mitglied im Deutschen
Paritätischen
Wohlfahrtsverband
(DPWV)

Mitglied der
International Lesbian,
Gay, Bisexual, Trans and
Intersex Association
(ILGA)

Mitglied im Forum
Menschenrechte

Zudem liegen uns zahlreiche Berichte vor, dass gegen den Interpreten in Jamaika Verfahren wegen Gewalttaten und Waffenbesitz anhängig waren.

Wir sind der Auffassung, dass Interpreten, die solch menschenverachtende, minderheitenfeindliche Inhalte in ihrem Repertoire führen, auch hierzulande kein Forum geboten werden darf. Es kann nicht angehen, dass auf deutschen Bühnen von denselben Leuten zu Mord und Totschlag aufgerufen wird, die in Jamaika regelmäßig für eine unvorstellbare Schwulenhatz sorgen. Von Dancehall Bühnen herab sorgen Interpreten wie Bounty Killer dafür, dass Konzertbesucher immer wieder (vermeintlich) schwule Männer durch die Straßen jagen und erschlagen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Jetz, Geschäftsführer